

Pressemitteilung

März 2025



Fritz Schaeffler | Regatta | Um 1921

Ausstellung bei Van Ham

Fritz Schaeffler. Expression und Farbe

Vom 20. März – 14. April 2025 präsentiert Van Ham Art Estate die Ausstellung „Fritz Schaeffler. Expression und Farbe“, kuratiert von Direktorin Dr. Renate Goldmann. Gezeigt werden rund 60 Gemälde, Aquarelle, Pastelle, Glasarbeiten und Holzskulpturen des rheinischen Expressionisten, der u.a. in Köln lebte und arbeitete. Die Vernissage mit einer Einführung des ehemaligen Oberkustos und stellvertretenden Direktors der Aachener Museen Adam C. Oellers findet am Donnerstag, dem 20. März 2025 um 18 Uhr in den Räumen von Van Ham Kunstauktionen statt. Van Ham Art Estate betreut den künstlerischen Nachlass Fritz Schaefflers seit Dezember 2023 zusammen mit den Schaeffler-Werken aus der Sammlung des Kölner Textilfabrikanten Joseph Heymanns, der in den Zwischenkriegsjahren zum Mäzen des Künstlers wurde. Die Ausstellung bildet den diesjährigen Rahmen für die Verleihung des ART-Kuratorenpreises bei Van Ham.

Die Ausstellung verschafft einen umfassenden Überblick über Fritz Schaefflers gesamtes Œuvre und enthält neben den Werken aus dem Nachlass des Künstlers und der Sammlung Heymann Leihgaben des Rheinischen Archivs für Künstlernachlässe (RAK), das den schriftlichen Nachlass Fritz Schaefflers verwahrt. Fritz Schaeffler gehört zu den bedeutenden deutschen Malern und Grafikern des 20. Jahrhunderts, der vor allem als Vertreter des Rheinischen Expressionismus bekannt ist. Stilistisch zeichnet sich sein Œuvre durch eine kraftvolle, oft dynamische Pinselstrichführung und intensive Farbgebung aus. Schaeffler setzt sich kritisch mit den sozialen und politischen Entwicklungen seiner Zeit auseinander. Die Werke aus der expressionistischen Phase bilden den Schwerpunkt der Ausstellung „Expression und Farbe“. Gezeigt werden ausdrucksstarke Porträts, prägnante Landschaften – sowohl aus Bayern als auch dem Bergischen Land bei Köln – sowie lebhaft Szenen aus der Welt des Karnevals und des Zirkus'. Aus seiner früheren Akademiezeit in München stammen ausgewählte Porträts in spätimpressionistisch-naturalistischer Manier. Daneben werden Holz- und Glasarbeiten gezeigt sowie Leben und

März 2025

Für weitere Neuigkeiten folgen Sie uns auf
Instagram @van_ham_auctions

VAN HAM Art Estate
Anne Rinckens
Presse & Kommunikation
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel. +49 (221) 92 58 62-110
Fax +49 (221) 92 58 62-4
a.rinckens@van-ham.com
www.art-estate.org

Werk kontextualisiert. In der Ausstellung findet auch der jüdische Sammler und Mäzen Joseph Heymann (1887 – 1954) seinen Platz. Zeitlebens und besonders in Krisenzeiten hatte Joseph Heymann den Maler Fritz Schaefer unterstützt. Bis zu seiner Emigration nach London 1937 erwirbt der Sammler und Mäzen ca. 70 Werke von Schaefer. Bindeglied war der Architekt Wilhelm Riphahn (1889-1963), der für Joseph Heymann gebaut hatte und Fritz Schaefer für Ausgestaltung von Innenräumen engagiert hatte. Fritz Schaefer selbst hat in einer von Wilhelm Riphahn gebauten Siedlung in Köln-Bickendorf gelebt.

Biografie und Ausstellungen

- 1888: Geboren am 31. Dezember in Eschau im Spessart
- 1908 – 1911: Studium an der Königlichen Kunstakademie in München
- 1911: Erstes eigenes Atelier in München
- Kriegsdienst im Ersten Weltkrieg / Ausscheiden aus dem Militärdienst durch schwere Verletzung
- Zuwendung zum Expressionismus in den Zwischenkriegsjahren
- Um 1920: Erste Kontakte zum jüdischen Textilfabrikanten und späteren Mäzen Joseph Heymann, ansässig in Köln und Wipperfürth.
- Aufträge für Münchner Theater: Bühnenbilder, Kostüme und Plakate
- 1922 – 1923: Großauftrag von Joseph Heymann zur Ausgestaltung seines Wohnhauses und der Fabrikanlage in Wipperfürth
- 1923: Einzelausstellung in Hannover, Kestner-Gesellschaft
- 1927: Umzug nach Köln – hier pflegt er Freundschaften mit den Künstlern Hans Hansen, Heinrich Hoerle, Franz Wilhelm Seiwert, Anton Räderscheidt, Wilhelm Riphahn, Heinrich Maria Davringhausen
- Aufträge für Gemeinnützige Wohnungsbau-AG, Kirchen und Profanbauten
- 1936: Einzelausstellung im Kölnischen Kunstverein
- 1937: Schaefer erhält Malverbot, einige seiner expressionistischen Werke werden aus Museen entfernt, zwei Arbeiten sind Teil der Ausstellung „Entartete Kunst“
- 1944 – 1945: Flucht vor Bombardierung nach Remerscheid / Bergisches Land
- 1945: Rückkehr nach Köln, Lehrtätigkeit an Kölner Berufsschulen
- 1950 – 1954: Aufträge für Kirchenfenster
- Schaefer's Spätwerk ist von „ungegenständlichen Farbversuchen“ geprägt, vornehmlich in Öl
- Fritz Schaefer stirbt am 24. April 1954
- Heute hängen Fritz Schaefer's Arbeiten u.a. im LACMA in Los Angeles, dem MoMA in New York, dem British Museum in London sowie der Hamburger Kunsthalle.

März 2025

Für weitere Neuigkeiten folgen Sie uns auf
Instagram @van_ham_auctions

VAN HAM Art Estate

Anne Rinckens
Presse & Kommunikation
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel. +49 (221) 92 58 62-110
Fax +49 (221) 92 58 62-4
a.rinckens@van-ham.com
www.art-estate.org

Der künstlerische Nachlass

Mit der Übernahme des Künstlernachlasses Fritz Schaeblers sowie den Schaebler-Werken aus der Londoner Sammlung von Joseph Heymann wurde erstmals ein Nachlass mit einer Sammlung zusammengeführt. Durch diese versöhnliche Zusammenführung einer im Krieg vertriebenen, jüdischen Sammlung gelangt ein Stück Kölner und Jüdischer Kunstgeschichte zurück nach Köln und dient hier der weiteren Erforschung der rheinischen Kunst der Zwischenkriegszeit. Christoph Schaebler, Enkel des Künstlers, sich zeitlebens um den Nachlass von Fritz Schaebler gekümmert. Mit der Übernahme 2023 hat Van Ham Art Estate die offizielle Homepage zu Fritz Schaebler erstellt, auf der alle wichtigen Informationen zu finden sind: www.fritz-schaebler.org

Ausstellung

Fritz Schaebler. Expression und Farbe

20. März – 14. April 2025

Öffnungszeiten

Mo – Fr 10 – 17 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

VAN HAM Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2, 50968 Köln
artestate@van-ham.com
www.art-estate.org

Vernissage

20. März 2025, um 18 Uhr

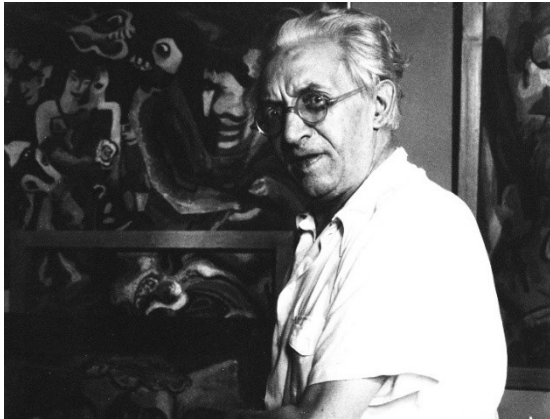
Mit einer Einführung von Adam C. Oellers,
ehem. Oberkustos und stellv. Direktor der
Aachener Museen

März 2025

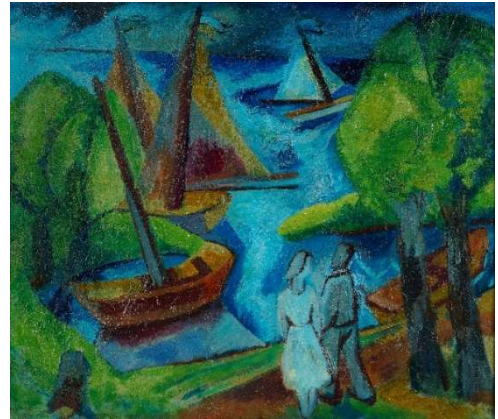
Für weitere Neuigkeiten folgen Sie uns auf
Instagram @van_ham_auctions

VAN HAM Art Estate

Anne Rinckens
Presse & Kommunikation
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel. +49 (221) 92 58 62-110
Fax +49 (221) 92 58 62-4
a.rinckens@van-ham.com
www.art-estate.org



Fritz Schaefer im Atelier



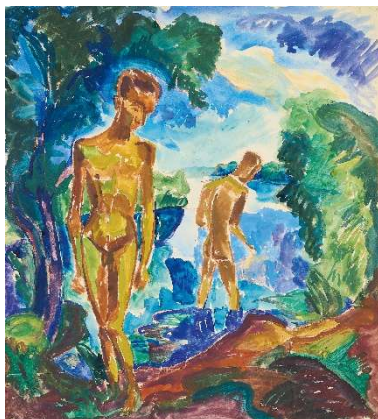
Fritz Schaefer (1888 – 1954)
Regatta | um 1921 | Öl und Eitempera auf Leinwand | 65 x 76 cm



Fritz Schaefer (1888 – 1954)
Trümmerkarneval | um 1945
Öl und Eitempera auf leichtem Karton | 35,5 x 25,3 cm



Ausstellungsansicht
Fritz Schaefer. Expression und Farbe
20. März – 14. April 2025



Fritz Schaefer (1888 – 1954)
Badende Jünglinge | Um 1923
Aquarell und Pastell auf Velin | 55,4 x 50 cm



Fritz Schaefer (1888 – 1954)
Blumenbild 7 | 1920er Jahre
Eitempera auf Leinwand | 97x80,5cm

Van Ham Art Estate, das Künstlernachlassmanagement von Van Ham Kunstauktionen in Köln, betreut die Vor- und Nachlässe der bedeutenden Künstlerinnen und Künstler Bernd Berner, Karl Fred Dahmen, Friedrich Gräsel, Alfonso Hüppi, Jean Leppien, Brigitte und Martin Matschinsky-Denninghoff, Johannes Molzahn, Fritz Schaefer, Bernard Schultze, Ursula Schultze-Bluhm, Sarah Schumann und Torsten Slama, den Nachlass der Fotokünstlerin Tata Ronkholz und den Teilnachlass sowie das Archiv zu Karl Hofer, die von wissenschaftlichen Komitees begleitet werden.

VAN HAM Kunstauktionen,

gegründet 1959, ist ein Familienunternehmen, das in zweiter Generation von Markus Eisenbeis geleitet wird. Jährlich finden ca. 20 international beachtete Auktionen in den Bereichen Moderne & Zeitgenössische Kunst, Alte Meister & Impressionismus, Antiquitäten & Jugendstil sowie Schmuck und Uhren.